

Akademie für Tonkunst Darmstadt

Modulkatalog des Studiengangs „ Instrumental- und Gesangspädagogik (B.Mus.)“

Der zugrundeliegende Modus zur Form der Modulabschlüsse lautet:

1. Prüfung (Kürzel: P)

Benotet und gewichtet (schriftlich = s, mündlich = m, praktisch = p, schriftliche Hausarbeit = sH)

2. Nachweis (Kürzel: N)

Unbenotet und ungewichtet (Teilnahme an künstlerischen oder pädagogischen Projekten, Kolloquien, mündlicher Nachweis, Erstellung schriftlicher Arbeiten etc.)

Die Prüfungsdauern und -anforderungen der einzelnen Module sind in der fachspezifischen Prüfungsordnung aufgeführt.

Nur die erfolgreiche Absolvierung jedes einzelnen Modulteils (P und/oder N) führt zur Anerkennung des gesamten Moduls. Die Lehrenden geben Art und Umfang der jeweiligen Studienleistung zu Beginn einer Veranstaltung bekannt.

IGP Modul 1: Instrumentales Hauptfach 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 1	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
29	900 h, davon 56 h Kontaktstudium, 844 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Dr. Hoppstock, Prof. Nam, Prof. Van de Velde	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Grundlagen künstlerischer Reife in der Instrumentalmusik

Instrumentales Hauptfach

- Erwerb grundlegender Kenntnisse physiologischer Aspekte (bezogen auf Körperhaltung und Üben/ Bewegungsabläufe am eigenen Instrument)
- Erwerb technischer Grundlagen zur Beherrschung des Instruments sowie der Grundlagen zur musikalischen Gestaltung
- Reflektion in Hinsicht auf pädagogische Vermittlung musikalisch-spieltechnischer Inhalte

Blattspiel

- Schnelles Erfassen und Umsetzen des Notentextes, möglichst auch des musikal. Stils und Ausdrucks
- Erwerb berufspraktischer Kompetenzen wie Blattspiel – Vortrag von Unterrichtsliteratur oder Blattspiel – Begleitung von Schülern
- Erweiterung des Repertoireumfangs durch regelmäßiges Blattspiel

Lehrinhalte

Instrumentales Hauptfach

- Wöchentlicher Instrumentalunterricht
- Erarbeitung von Standardwerken und Etüden aus verschiedenen Stilepochen
- Techniken des Übens unter besonderer Berücksichtigung der physiologischen Grundlagen (individuell nach Instrumentengruppen)
- Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte
- Regelmäßige Vorspiele zur Gewöhnung an Auftrittssituationen, Erarbeitung von Instrumentalwerken und der technischen Grundlagen zu ihrer Realisierung aus mindestens zwei verschiedenen Stilepochen

Blattspiel <ul style="list-style-type: none"> • Übung des Vorauslesens • Übung des selektiven Notenlesens 		
Literatur		
Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Instrumentales Hauptfach	1,5
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Blattspiel	0,5 bzw. HF inkl.

IGP Modul 2: Instrumentales Hauptfach 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 2	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
31	930 h, davon 56 h Kontaktstudium, 874 h Selbststudium	praktisch	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Dr. Hoppstock, Prof. Nam, Prof. Van de Velde	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Instrumentales HF 1	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Erweitere Grundlagen der künstlerischen Reife in der Instrumentalmusik

Instrumentales Hauptfach

- Ausbau und Differenzierung technischer Grundlagen zur Beherrschung des Instruments
- Erweiterung des Umgangs mit Werken verschiedener Stilepochen in ihrem jeweiligen Aufbau und der Realisierung ihres speziellen Klangs.
- Interpretation von Werken unter Berücksichtigung des stilistischen und formalen Hintergrundes der jeweiligen Komposition, eigenständig und künstlerisch schlüssig.
- Erschließung und Festigung des Repertoires
- Übertragung von Erlerntem im Hinblick auf die eigene Unterrichtspraxis und Vermittlung entsprechend des fachlichen und mentalen Stands des Schülers (Darstellung technisch-musikalischer Inhalte)
- Umgang mit Techniken zum Abbau von Vorspiel- und Auftrittsängsten (Lampenfieber, Stressbewältigung)

Kammermusik

- Erarbeitung und hochwertige Aufführung von Kammermusikwerken verschiedener Besetzung aus unterschiedlichen Stilepochen
- Anwendung einer musikalischen Kommunikationsfähigkeit und effektiver Probertechnik im Ensemble
- Auseinandersetzung mit spezifischen technischen Problemen verschiedenster Instrumente und Vokalstimme

Lehrinhalte

Instrumentales Hauptfach

- Wöchentlicher Instrumentalunterricht, der dem Ausbau eines sicheren Fundaments manueller Reflexe und instrumentaltechnischer Fertigkeiten dient, sowie der Erarbeitung von Werken aus mehreren Epochen, anhand derer die formalen, stilistischen und emotionalen Komponenten einer eigenständigen Interpretationskunst sukzessive erarbeitet werden.
- Techniken des Übens unter besonderer Berücksichtigung der physiologischen Grundlagen
- Gewöhnung an Bühnenauftritte und Analyse, Reflexion, Diskussion zu einer optimalen Podiumspräsenz

Kammermusik

- Übung der Vorspielsituation im Ensemble
- Kammermusikalische Arbeit im wöchentlichen Turnus oder in Projekten, jede Besetzung ab Duo

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart (mit individuellen Schwerpunkten gemäß der verschiedenen Instrumente), die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in)	Instrumentales Hauptfach	1,5
Jeweilige(r) HF – Lehrer(in), Fleischer	Kammermusik	0,5 bzw. HF inkl.

IGP Modul 3: Instrumentales Hauptfach 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 3	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
31	930 h, davon 63 h Kontaktstudium, 867 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Dr. Hoppstock, Prof. Nam, Prof. Van de Velde	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Instrumentales HF 2	Praktische Übung, Vorlesung, Selbststudium

Qualifikationsziele
Künstlerische Reife in der Instrumentalmusik
<p>Instrumentales Hauptfach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit • Ausbau und Konsolidierung der spieltechnischen Grundlagen • Weiterentwicklung stilistischer Vielseitigkeit im Hinblick auf historische Interpretations- und Aufführungspraxis sowie auf zeitgenössische Musik • Anwendung historischer Instrumente • Arbeit mit den Grundlagen historischer Spielweisen sowie deren Übertragung auf das moderne Instrument • Training der Techniken beim Umgang mit Vorspiel-, Auftritts- und Projektsituationen • Umsetzung zeitgenössischer Spieltechniken • Erweiterung und Vertiefung der pädagogischen Vermittlungsfähigkeit <p>Kammermusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Fähigkeit, Kammermusikwerke verschiedener Besetzung aus unterschiedlichen Stilepochen und entsprechend der jeweiligen Instrumentalliteratur zu erarbeiten und künstlerisch hochwertig aufzuführen • Vertiefung musikalischer Kommunikationsfähigkeit und effektiver Probentechnik im Ensemble • Vermittlung sozialer Kompetenz innerhalb eines Kammermusikensembles auch im Hinblick auf Gruppenunterricht, Klassenmusizieren etc. <p>Historische Aufführungspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit historischen Instrumente und grundlegender Spielweisen • Anwendung der Grundlagen historischer Spielweisen (Artikulation, Fingersatz, Anschlagsarten) • Möglichkeiten der Anwendung auf dem Instrument • Instrumentalwerke des 16.-18. Jahrhunderts

Lehrinhalte		
<p>Instrumentales Hauptfach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlicher Instrumentalunterricht, mit dem Ziel, die bereits erworbenen instrumentaltechnischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und zu vertiefen • Einstudierung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer Musik • Erarbeiten der Grundlagen historischer Spielweisen • Vorspieltraining (unter Berücksichtigung der Optimierung einer professionellen Bühnendarstellung) • Kritische Untersuchung von Notenausgaben bzw./und Auseinandersetzung mit dem Verhältnis Originalliteratur-Bearbeitung <p>Kammermusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektionierung der Vorspielsituation im Ensemble; Übungsabende, Konzerte, Projekte • Kammermusikalische Arbeit im wöchentlichen Turnus oder in Projekten, jede Besetzung ab Duo <p>Historische Aufführungspraxis siehe Qualifikationsziele</p>		
Literatur		
<p>Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart (mit individuellen Schwerpunkten gemäß der verschiedenen Instrumente), die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in)	Instrumentales Hauptfach	1,5
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in), Fleischer	Kammermusik	0,5 bzw. HF inkl.
S. Bauer, Lotter	Historische Aufführungspraxis	1

IGP Modul 4: Instrumentales Hauptfach 4				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 4	7 - 8	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
30	900 h , davon 70 h Kontaktstudium, 830 h Selbststudium	praktisch, mündlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Dr. Hoppstock, Prof. Nam, Prof. Van de Velde	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Instrumentales HF 3	Praktische Übung, Vorlesung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Ausbau der künstlerischen Reife in der Instrumentalmusik

Instrumentales Hauptfach

- Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit
- Perfektionierung der spieltechnischen Grundlagen
- Ausbau und Perfektionierung eines Repertoires, das sich durch stilistische Vielseitigkeit auszeichnet sowie Ausbau der Fähigkeit, die speziellen klanglichen Anforderungen zu realisieren.
- Eigenständige Umsetzung von Werken aus allen für das Instrument relevanten Stilepochen
- Beherrschung von Vorspiel- und Auftrittssituationen
- Beherrschung einer Vermittlung musikalischer Inhalte des zu spielenden Repertoires, auch in Hinblick auf die spätere Berufspraxis (Lehrtätigkeit)

Geschichte, Literatur und Stilistik des HF

- Erweiterung des Repertoires durch Erarbeitung von Werken weniger bekannter Komponisten
- Beurteilung von Ausgaben

Lehrinhalte

Instrumentales Hauptfach

- Wöchentlicher Instrumentalunterricht, mit dem Ziel, die bereits erworbenen instrumentaltechnischen Fähigkeiten zu perfektionieren
- Einstudierung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer Musik
- Vertiefen der Kenntnisse historischer Spielweisen
- Erarbeitung eines weiter gefassten zusammenhängenden Programms für den künstlerischen

Konzertvortrag

- Auftrittstraining (verstärkt Studentenvorspiele, Übungsabende, Konzerte, Wettbewerbe etc.)
- Optimierung einer professionellen Bühnendarstellung
- Kritische Untersuchung von Notenausgaben bzw./und Auseinandersetzung mit dem Verhältnis Originalliteratur-Bearbeitung

Geschichte, Literatur und Stilistik des HF

- Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte
- Vorstellung der Komponisten für das jeweilige Instrument ab dem 16. Jahrhundert

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart (mit individuellen Schwerpunkten gemäß den verschiedenen Instrumenten), die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in)	Instrumentales Hauptfach	1.5
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in)	Geschichte, Literatur und Stilistik des Hauptfaches	2

IGP Modul 1: Hauptfach Vokal 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 1	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
29	900 h, davon 98 h Kontaktstudium, 802 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Suh	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Grundlagen künstlerischer Reife in der Vokalmusik

Vokales Hauptfach

- Aufbau und Entwicklung einer physiologisch korrekten und sängerisch arbeitenden Stimme
- Erwerb technischer Grundlagen der stimmlichen Fähigkeiten sowie der Grundlagen zur musikalischen Gestaltung
- Erarbeiten von Lern- und Übetekniken
- Anwendung musikalischer Gestaltungsweisen

Italienisch

- Grundlegende Kenntnisse der italienischen Sprache
- Grundlagen der Grammatik, Ausarbeitung eines Grundwortschatzes

Sprecherziehung

- Ausbildung einer gesunden, belastbaren Stimme
- Ausbildung einer klangvollen Stimme in den Zusammenhängen zwischen Atemtechnik und Resonanzarbeit
- ggfs. Kompetenz zur Interpretation von Texten

Lehrinhalte

Vokales HF

- Den Lernzielen folgend unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeit des Studierenden, insbesondere Arbeit an Haltung, Atmung, Artikulation, Körperwahrnehmung

Italienisch

- Unterrichtsmaterial, das geeignet ist, den Zielen zu folgen

Sprecherziehung

- Arbeit an Atmung, Haltung, Artikulation, Klanggebung bezogen auf die Sprechstimme

- Bewusstmachen des habituellen Sprechens und Beeinflussung desselben hin zu einer resonanzreichen und ausdrucksstarken Stimmgebung

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Vokalliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Bauer, Staab, Prof. Suh	Vokales Hauptfach	1,5
Eckes	Italienisch	1
Ziska El Sigai	Sprecherziehung	1

IGP Modul 2: Hauptfach Vokal 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 2	3 – 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
31	930 h, davon 140 h Kontaktstudium, 790 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Suh	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Vokales HF 1	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Erweiterte Grundlagen künstlerischer Reife in der Vokalmusik

Vokales Hauptfach

- Erweiterung der stimmlichen Möglichkeiten
- Umsetzung von Werken verschiedener Stilepochen in ihrem jeweiligen Kontext
- Vertiefung von Lern- und Übetechiken
- Eigenständige und künstlerische Erarbeitung von Werken inkl. Stimmphysiologie:
- Anwendung stimmphysiologisch relevanten Wissens

Italienisch

- Grundlegender Umgang mit der italienischen Sprache unter Betonung der Phonetik

Szenischer Unterricht

- Gestaltung szenischer Darstellung mit emotionalen, psychischen und situativen Inhalten

Korrepetition

- Erlangung von Sicherheit
 - in der eigenständigen Erarbeitung von Gesangsrepertoire
 - dem schnellen Umsetzen von Notentext in Musik
 - der Unabhängigkeit zwischen stimmlichen Aspekten und der Konzentration auf Anforderungen des Notentextes

Lehrinhalte

Vokales Hauptfach

- Erarbeitung von Gesangswerken verschiedener Stilepochen und der technischen Grundlagen ihrer Realisierung
- Training der Vorsingsituation
- Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte

- Den Lernzielen folgend unter besonderer Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstadiums des Studierenden inkl. Stimmphysiologie:
- Vermittlung stimmphysiologisch relevanten Wissens

Italienisch

- Für Sänger zu bevorzugendes, thematisch optimiertes Unterrichtsmaterial

Szenischer Unterricht

- Szenische Improvisationsarbeit zu Körper, Ausdruck, Raum und Bühnenpräsenz

Korrepetition

- Gesangsrepertoire aus dem Bereich der Oper, Operette, des Liedes, Oratoriums und Musicals

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Vokalliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Bauer, Staab, Prof. Suh	Vokales Hauptfach	1,5
Eckes	Italienisch	1
N. N.	Szenischer Unterricht	1,5
Graf	Korrepetition	1

IGP Modul 3: Hauptfach Vokal 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 3	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
31	930 h, davon 140 h Kontaktstudium, 790 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Suh	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Vokales HF 2	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Künstlerische Reife in der Vokalmusik

Vokales Hauptfach

- Erweiterung und Vertiefung der stimmtechnischen und gestalterischen Möglichkeiten
- Adäquate Umsetzung von Werken verschiedener Stilgattungen (z.B. Lied, Oratorium, Oper, Operette, Musical, Alte Musik, Neue Musik)
- Entwicklung von künstlerischer Persönlichkeit, Gestaltungskompetenz und Bühnenpräsenz

Italienisch

- Ausgebauter Umgang mit der italienischen Sprache unter Betonung der Phonetik

Szenischer Unterricht

- Vertiefung szenischer Gestaltung von ausgewählten Szenen des Schauspiel- und Opernrepertoires

Korrepetition

- Erfassung und Umsetzung der Struktur von Notentexten
- Erhöhte Anforderungen durch erweitertes Repertoire

Lehrinhalte

Vokales Hauptfach

- Erarbeitung von Gesangswerken verschiedener Stilepochen und Stilgattungen und deren technischer und musikalischer Umsetzung
- Erweitertes Training der Vorsingsituation
- Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte im Hinblick auf das erweiterte Repertoire
- Vertiefung der eigenständigen Arbeitsmöglichkeit in technischer und musikalischer Hinsicht'

Italienisch

- Für Sänger zu bevorzugendes, thematisch optimiertes Unterrichtsmaterial

Szenischer Unterricht

- Szenische Improvisationen über vorgegebene Situationen der Bühnenliteratur
- Szenische Übungen zu Situationen der Bühnenliteratur
- Erarbeitung ausgewählter Arien oder Ensemblestücke der Musiktheaterliteratur in szenischer Darstellung

Korrepetition

- Gesangsrepertoire im Bereich der Oper, Operette, des Liedes, Oratoriums und Musicals

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Vokalliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Szenische Übungen

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Bauer, Staab, Prof. Suh	Vokales Hauptfach	1,5
Eckes	Italienisch	1
N.N.	Szenischer Unterricht	1,5
Graf	Korrepetition	1

IGP Modul 4: Hauptfach Vokal 4				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 4	7 - 8	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
30	900 h, davon 112 h Kontaktstudium, 788 h Selbststudium	praktisch	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Suh	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Vokales HF 3	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Ausgebaute künstlerische Reife in der Vokalmusik

Vokales Hauptfach

- Bewältigung erhöhter Anforderungen im Hinblick auf selbstständige Erarbeitung stimmlicher und gestalterischer Aspekte sowie Repertoire
- Bewältigung erhöhter Anforderungen hinsichtlich der Qualifikationsziele aus Modul Vokales HF 3

Szenischer Unterricht

- Vertiefung der Gestaltung ausgewählter Szenen des Schauspiel- und Opernrepertoires

Korrepetition

- Steigerung der Ziele aus Modul Vokales HF 3
- Vermittlung des stilsicheren und künstlerisch schlüssigen Vortrags musikalischer Inhalte

Lehrinhalte

Vokales Hauptfach

- Vertiefung der Lehrinhalte aus Modul Vokales HF 3

Szenischer Unterricht

- Szenische Improvisationen über vorgegebene Situationen der Bühnenliteratur
- Szenische Übungen zu ausgewählten Szenen
- Erarbeitung ausgewählter Szenen der Musiktheaterliteratur für die Bühnendarstellung

Korrepetition

- Gesangsrepertoire aus dem Bereich Oper, Operette, des Liedes, Oratoriums und Musicals

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Vokalliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu

erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Bauer, Staab, Prof. Suh	Vokales Hauptfach	1,5
N.N.	Szenischer Unterricht	1,5
Graf	Korrepetition	1

IGP Modul 1: Hauptfach Orchesterinstrument 1

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 1	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
29	900 h, davon 112 h Kontaktstudium 788 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Armonas, Bockschweiger	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Grundlagen künstlerischer Reife in der Instrumentalmusik

Hauptfach Orchesterinstrument

- Beherrschung physiologischer Grundlagen
- Erarbeitung von Lern- und Übetchniken
- Umsetzung musikalischer Gestaltungsweisen
- Erarbeitung gängiger Orchesterstellen zur Vermittlung im Jugend- und Laienorchesterbereich
- Umgang mit Techniken zum Abbau von Vorspiel- und Auftrittsängsten (Lampenfieber, Stressbewältigung)
- Erschließung und Festigung des Repertoires

Blattspiel

- Schnelles Erfassen und Umsetzen des Notentextes, möglichst auch des musikalischen Stils und Ausdrucks
- Anwendung berufspraktischer Kompetenzen wie Blattspiel – Vortrag von Unterrichtsliteratur oder Blattspiel – Begleitung von Schülern
- Erarbeitung von Literatur durch regelmäßiges Blattspiel

Orchester

- Ausbildung von Orchesterrepertoire in seiner Vielfalt von Stilen und Besetzungen
- Befähigung, die vom Repertoire ausgehenden Anforderungen zu erfüllen
- Anwendung von Ensemble - Präzision

Lehrinhalte

Hauptfach Orchesterinstrument

- Den Lernzielen folgend unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeit der Studierenden
- Gewöhnung an und Analyse, Reflexion, Diskussion zu einer optimalen Podiumspräsenz
- Durch regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Klavierpartner werden Werke in ihrer Vollständigkeit erfasst und interpretatorische Sicherheit erlangt

Blattspiel

- Übung des Vorauslesens
- Übung des selektiven Notenlesens

Orchester

- Erarbeitung und Vom-Blatt-Spiel sinfonischen Repertoires
- Orchesteraufführungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Bläserliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF-Lehrer(in)	Hauptfach Orchesterinstrument	1,5
Jeweilige(r) HF-Lehrer(in)	Blattspiel	0,5
Schumacher	Orchester	2

IGP Modul 2: Hauptfach Orchesterinstrument 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 2	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien- /Prüfungsleistungen
31	930 h, davon 112 h Kontaktstudium, 818 h Selbststudium	praktisch	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Armonas, Bockschweiger	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF-1	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Erweiterte Grundlagen künstlerischer Reife in der Instrumentalmusik

Hauptfach Orchesterinstrument

- Beherrschung physiologischer Grundlagen
- Erarbeiten von Lern- und Übetchniken
- Anwendung musikalischer Gestaltungsweisen
- Erarbeitung gängiger Orchesterstellen zur Vermittlung im Jugend- und Laienorchesterbereich
- Umgang mit Techniken zum Abbau von Vorspiel- und Auftrittsängsten (Lampenfieber, Stressbewältigung)
- Erschließung und Festigung des Repertoires

Kammermusik

- Erarbeitung und künstlerisch hochwertige Aufführung von Kammermusikwerken verschiedener Besetzung
aus verschiedenen Stilepochen zu
- Ausbildung musikalischer Kommunikationsfähigkeit und effektiver Probertechnik im Ensemble
- Auseinandersetzung mit spezifischen technischen Problemen verschiedenster Instrumente und Repertoirekenntnis

Orchester

- Umsetzung des Orchesterrepertoires in seiner Vielfalt von Stilen und Besetzungen
- Erfüllung der vom Repertoire ausgehenden Anforderungen
- Anwendung einer Ensemble - Präzision

Lehrinhalte

Hauptfach Orchesterinstrument

- Den Kompetenzzielen folgend unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeit der Studierenden

- Gewöhnung an und Analyse, Reflexion, Diskussion zu einer optimalen Podiumspräsenz
- Durch regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Klavierpartner werden Werke in ihrer Vollständigkeit erfasst und interpretatorische Sicherheit erlangt

Kammermusik

- Übung der Vorspielsituation im Ensemble
- Kammermusikalische Arbeit im wöchentlichen Turnus oder in Projekten, jede Besetzung ab Duo

Orchester

- Erarbeitung und Vom-Blatt-Spiel sinfonischen Repertoires
- Orchesteraufführungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Bläserliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Hauptfach Orchesterinstrument	1,5
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in), Fleischer	Kammermusik	0,5 bzw. HF inkl.,
Schumacher	Orchester	2

IGP Modul 3: Hauptfach Orchesterinstrument 3

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 3	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
31	930 h, davon 119 h Kontaktstudium 811 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Armonas, Bockschweiger	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF 2	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele**Künstlerische Reife in der Instrumentalmusik****Hauptfach Orchesterinstrument**

- Entwicklung der pädagogischen Fähigkeiten im methodisch-didaktischen Bereich
- Erweiterung und Vertiefung der Lernziele von Modul HF Bläser 1I
- Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit
- Ausbau und Perfektionierung des musikalischen Repertoires
- Beherrschung der Orchesterliteratur (Haupt- und Nebeninstrumente)
- Erarbeitung gängiger Orchesterstellen zur Vermittlung im Jugend- und Laienorchesterbereich
- Umgang mit Techniken zum Abbau von Vorspiel- und Auftrittsängsten (Lampenfieber, Stressbewältigung)
- Erschließung und Festigung des Repertoires
- Umgang mit historischen Blasinstrumenten und grundlegenden Spielweisen

Kammermusik

- Ausbau der Erarbeitung und künstlerisch hochwertigen Aufführung von Kammermusikwerken verschiedener Besetzung und verschiedener Stilepochen
- Anwendung von Liedrepertoire aus verschiedenen Epochen und Ländern
- Entwicklung einer Interpretation durch Verständnis des Textes und der Auswirkung von Sprache auf die Farbgebung bei Gesang und Instrument in Verbindung zur Musik
- Vermittlung des Duogedankens in der musikalischen Partnerschaft

Historische Aufführungspraxis

- Umgang mit historischen Instrumenten und grundlegenden Spielweisen
- Einführung in die Grundlagen historischer Spielweisen
- Umsetzung von Möglichkeiten der Anwendung auf dem Instrument
- Erarbeitung von Instrumentalwerken des 16.-18. Jahrhunderts

Orchester

- Erarbeitung des Orchesterrepertoires in seiner Vielfalt von Stilen und Besetzungen
- Bewältigung der vom Repertoire ausgehenden Anforderungen

- Umsetzung einer Ensemble - Präzision

Lehrinhalte

Hauptfach Orchesterinstrument

- Den Lernzielen folgend unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeit der Studierenden
- Gewöhnung an und Analyse, Reflexion, Diskussion zu einer optimalen Podiumspräsenz
- Durch regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Klavierpartner werden Werke in ihrer Vollständigkeit erfasst und interpretatorische Sicherheit erlangt

Kammermusik

- Kammermusikalische Arbeit im wöchentlichen Turnus oder in Projekten, in jeder Besetzung ab Duo
- Übung der Vorspielsituation im Ensemble

Historische Aufführungspraxis

- Kennenlernen der historischen Blasinstrumente und grundlegender Spielweisen

Orchester

- Erarbeitung und Vom-Blatt-Spiel sinfonischen Repertoires
- Orchesteraufführungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Bläserliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Hauptfach Orchesterinstrument	1,5
Fleischer	Kammermusik	0,5 bzw. HF inkl.
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Historische Aufführungspraxis	1
Schumacher	Orchester	2

IGP Modul 4: Hauptfach Orchesterinstrument 4				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 4	7 - 8	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
30	900 h, davon 126 h Kontaktstudium, 774 h Selbststudium	praktisch	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Armonas, Bockschweiger	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF 3	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Ausgebaute künstlerische Reife in der Instrumentalmusik

Hauptfach Orchesterinstrument

- Entwicklung der pädagogischen Fähigkeiten im methodisch-didaktischen Bereich
- Erweiterung und Vertiefung der Lernziele von Modul HF Bläser 3
- Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit
- Ausbau und Perfektionierung des musikalischen Repertoires
- Beherrschung der Orchesterliteratur (Haupt- und Nebeninstrumente)
- Umgang mit gängigen Orchesterstellen zur Vermittlung im Jugend- und Laienorchesterbereich
- Umgang mit Techniken zum Abbau von Vorspiel- und Auftrittsängsten (Lampenfieber, Stressbewältigung)
- Erschließung und Festigung des Repertoires
- Gebrauch der historischen Blasinstrumente und grundlegender Spielweisen

Geschichte, Literatur und Stilistik des HF

- Erweiterung der Repertoirekenntnisse durch Kennen lernen von weniger bekannten Komponisten und Werken
- Beurteilung von Ausgaben

Orchester

- Erarbeitung des Orchesterrepertoires in seiner Vielfalt von Stilen und Besetzungen
- Bewältigung der vom Repertoire ausgehenden Anforderungen
- Umsetzung einer Ensemble - Präzision

Lehrinhalte

Hauptfach Orchesterinstrument

- Den Lernzielen folgend unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeit der Studierenden
- Gewöhnung an und Analyse, Reflexion, Diskussion zu einer optimalen Podiumspräsenz
- Durch regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Klavierpartner werden Werke in ihrer Vollständigkeit erfasst und interpretatorische Sicherheit erlangt

Geschichte, Literatur und Stilistik des HF

- Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte
- Vorstellung der Komponisten für das jeweilige Instrument ab dem 16. Jahrhundert

Orchester

- Erarbeitung und Vom-Blatt-Spiel sinfonischen Repertoires
- Orchesteraufführungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Bläserliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF-Lehrer(in)	Hauptfach Orchesterinstrument	1,5
Jeweilige(r) HF-Lehrer(in)	Geschichte, Literatur und Stilistik des HF	2
Schumacher	Orchester	2

IGP Modul 5: Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik des 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 5	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
5	150 h, davon 70 h Kontaktstudium 80 h Selbststudium	mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Stetter	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Selbststudium, Seminar

Qualifikationsziele

Grundlagen musikpädagogischer und allgemein - didaktischer Themenbereiche

Entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen der Instrumental- und Gesangspädagogik

- Einbeziehung neurobiologischer und psychologischer Prozesse des musikalischen Lernens und Planung und Umsetzung musikpädagogischen Handelns
- Umsetzung entwicklungspsychologischer Aspekte des musikalischen Lehr- und Lernprozesses
- Analytische Erarbeitung verschiedener Modelle zum Verständnis musikalischer Begabung

Einführung in die gegenwärtige Musikpädagogik und ihre historischen Hintergründe

- Anwendung musikpädagogischer Begriffe, Prinzipien und Konzepte
- Umsetzung intentionaler Grundideen musikpädagogischen Handelns und deren historischer Hintergründe
- Entwicklung von kritischer Textbetrachtung und Transferleistung

Lehrinhalte

Entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen der Instrumental- und Gesangspädagogik

- Grundlegende Theorien und Gesetzmäßigkeiten des Lernens und deren Bedeutung für musikalische Lernprozesse
- Aktueller Forschungsstand der für den Instrumental- und Gesangsunterricht relevanten Bereiche der Entwicklungspsychologie
- Die musikalische Begabung

Einführung in die gegenwärtige Musikpädagogik und ihre historischen Hintergründe

- Historische Aspekte
- Musikpädagogische Konzepte und Konzeptionen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Stetter	Entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen der Instrumental- und Gesangspädagogik	2 (ein Semester)
Stetter	Einführung in die gegenwärtige Musikpädagogik und ihre historischen Hintergründe	2 (ein Semester)

IGP Modul 6: Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 6	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
6	180 h, davon 84 h Kontaktstudium, 96 h Selbststudium	mündlich, schriftlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Stetter	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 1	Vorlesung, Selbststudium, Praktische Übung, Seminar

Qualifikationsziele

Erweiterung der Kenntnisse musikpädagogischer und didaktischer Themenbereiche

Einführung in die Kommunikationspsychologie/ Didaktik des Übens

- Anwendung grundlegender Aspekte der Kommunikation und Interaktion
- Anwendung kommunikationspsychologischer Modelle
- Vertiefung des Wissens über Voraussetzungen des instrumentalen, vokalen und mentalen Übens sowie die Fähigkeit zum selbständigen Erarbeiten und Anwenden verschiedener Übertechniken.

Unterrichtsverlauf/ Instrumentaler Gruppenunterricht/ Klassenmusizieren

- Ausbildung von Zielen, Inhalten und Methoden des Instrumental- und Gesangsunterrichts
- Planung von Unterrichtseinheiten
- Professioneller Umgang mit Modellen und Problemen in Gruppenunterricht und Klassenmusizieren sowie Reflexion verschiedener Arbeitsweisen mit diesen Zielgruppen
- Entwicklung verschiedener Ansätzen zur Didaktik des Großgruppenunterrichts und zu aktuellen Kooperationsprojekten

Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)

- Reflektierende Umsetzung von Unterrichtsbeobachtungen
- Übertragung theoretischer Modulthemen in die Praxis (mittels Hospitationen)
- Professionellen Evaluation von Gesangs- und Instrumentalunterricht
- praktisches Kennenlernen der theoretischen Modulthemen mittels Hospitationen
- Befähigung zur professionellen Evaluation von Gesangs- und Instrumentalunterricht

Lehrinhalte

Einführung in die Kommunikationspsychologie/ Didaktik des Übens

- Einführung in die Kommunikationspsychologie / Betrachtung spezifischer Kommunikationssituationen zwischen Lehrer und Schüler bzw. Eltern
- Einführung in die Kommunikationspsychologie / die Lehrer – Schüler – Kommunikation
- Das instrumentale, vokale und mentale Üben
- Das Üben

Unterrichtsverlauf/ Instrumentaler Gruppenunterricht/ Klassenmusizieren

- Unterrichtsplanung und -reflektion
- Der instrumentale Gruppenunterricht und das Klassenmusizieren
- Aktuelle Ansätze zu Großgruppenunterricht und Kooperationsprojekten
- Unterrichtsplanung und -reflektion
- Der instrumentale Gruppenunterricht und das Klassenmusizieren

Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)

- Hospitationen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Stetter	Einführung in die Kommunikationspsychologie/ Didaktik des Übens	2 (ein Semester)
Stetter	Unterrichtsverlauf/ Instrumentaler Gruppenunterricht/ Klassenmusizieren	2 (ein Semester)
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)	1

IGP Modul 7: Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 7	5 – 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
8	240 h, davon 112 h Kontaktstudium, 128 h Selbststudium	mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Dr. Biffio/ Jeweilige(r) Hauptfachdozent(in)	Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 2	Vorlesung, Selbststudium, Seminar, Praktische Übung

Qualifikationsziele

Vertiefungen musikpädagogischer und didaktischer Themenbereiche

Motivationspsychologie

- Erarbeiten von psychologischen Motivationstheorien, Ergebnissen der Trainingsforschung und Analyse von Praxisbeispielen aus der Exzellenz- und Breitenförderung

Pädagogik für verschiedene Zielgruppen / Arbeitsfeld Musikschule

- Professioneller Umgang mit speziellen Problemen und spezifischen Arbeitsweisen für versch. Zielgruppen
- Differenzierte Kenntnis der pädagogischen Ansätze im Arbeitsfeld Musikschule

Konzertpädagogik

- Selbständige Vorbereitung von Präsentationen eigener Veranstaltungen

Unterrichtspraktikum

- Ausbau der eigenen Unterrichtstätigkeit Instrumental- /Gesangsdidaktik und – methodik

Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)

- Ausbau der Ziele aus Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 2

Lehrinhalte

Motivationspsychologie

- Motivationspsychologie in Theorie und praktischer Anwendung

Pädagogik für verschiedene Zielgruppen / Arbeitsfeld Musikschule

- Pädagogik für verschiedene Zielgruppen, z.B. Erwachsenenpädagogik, Musikpädagogik in sozialen Brennpunkten, Exzellenzförderung

Konzertpädagogik

- Konzertpädagogik, Musikvermittlung, Community Music Activity CMA
- Aktuelle Modelle der Musikschularbeit (Seminar / Übungen)

Unterrichtspraktikum

- Durchführung von min. 8 Lehrproben im Einzel-/Gruppenunterricht und Klassenmusizieren
 - Begleitetes Unterrichten Instrumental- /Gesangsdidaktik und – methodik
- Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)**
- Vermittlung von instrumental- / vokalspezifischen Inhalten des Fortgeschrittenenunterrichts
 - Inhalte wie in Modul Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 2

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Biffio	Motivationspsychologie	1 (ein Semester)
Dr. Biffio	Pädagogik für verschiedene Zielgruppen / Arbeitsfeld Musikschule	1 (ein Semester)
Dr. Biffio.	Konzertpädagogik	1 (ein Semester)
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Unterrichtspraktikum	2
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)	2

IGP Modul 8: Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 4				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 8	7 - 8	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
7	210 h, davon 112 h Kontaktstudium, 98 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Dr. Biffio	Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 3	Vorlesung, Selbststudium, Seminar, Praktische Übung

Qualifikationsziele

Vertiefungen musikpädagogischer Themenbereiche

Thematische Vertiefungen zur Musikpädagogik

- Inhaltliche Verdichtung durch thematische Vertiefungen und Transfer, Qualitative Forschung in der Musikpädagogik, Vertiefung von individuellen Schwerpunktthemen der Studierenden

Berufsfeldanalyse

- Überblick über musikalische Berufsausbildung und Berufsfelder

Hospitationspraktikum

- Evaluierung von Unterricht (hauptsächlich bezogen auf Allgemeine Methodik/Hospitationspraktikum)
- Verifizierung der Unterrichtssituation

Unterrichtspraktikum/ Lehrproben

- Erstellen von Lehrprobenentwürfen und Konzepten sowie bewerbungsgerechte Dokumentationen

Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)

- Ausbau der Ziele aus Modul Pädagogik 3 auf die Spielniveaus fortgeschrittener Schüler

Lehrinhalte

Thematische Vertiefungen zur Musikpädagogik

- Wissenschaftliche und empirische Lehrinhalte nach individueller Schwerpunktsetzung der Studierenden

Berufsfeldanalyse

- Musikstudium, Perspektiven eines 2. Degree im Anschluss an den Bachelor
- Berufsfelder in künstlerischen, pädagogischen, wissenschaftlichen und Management-Zusammenhängen
- Arbeitsplätze Musikschule, Oper, Orchester
- Selbständigkeit und Portfolio-Existenzen
- Vertrag und Haftung
- Steuer und Sozialversicherung
- GEMA, GVL, Gewerkschaften und andere Verbände
- Musikergesundheit
- Weitere Arbeitsbereiche bei Verlagen, Rundfunk, Agenturen, Veranstaltern sowie im selbstständigen Bereich

Hospitationspraktikum

- Hospitationen mit qualitativem Bericht

Unterrichtspraktikum

- Durchführung von Lehrproben für Anfänger und Fortgeschrittene
- Arbeit mit Anfängerschülern
- Begleitetes Unterrichten

Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)

- Inhalte wie in Modul Musikpädagogik / Allgemeine Didaktik 2 und 3
- Vermittlung instrumentalspezifischer Inhalte des Fortgeschrittenenunterrichts

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Biffio	Thematische Vertiefungen zur Musikpädagogik	1
Dr. Biffio	Berufsfeldanalyse	1 (ein Semester)
Dr. Biffio	Hospitationspraktikum	1 (ein Semester)
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Unterrichtspraktikum/ Lehrproben	1
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Didaktik und Methodik (für Instrumentalfächer und Gesang)	1

IGP Modul 9: Musiktheorie / Musikwissenschaft 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 9	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
9	270 h, davon 140 h Kontaktstudium 130 h Selbststudium	mündlich, schriftlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Zdralek	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Historische Satzlehre I + II:

- Befähigung, musikalische Parameter (Metrik, Rhythmik, Harmonik, Melodik, Satztechnik, Instrumentation) analytisch stilbezogen zu beschreiben
- Kenntnis harmonisch-satztechnischer Grundlagen
- Umsetzung von satztechnischen Modellen am Instrument
- Anfertigung und Vortrag eigener Stilkopien/Arrangements

Hörschulung/ Höranalyse I + II:

- Grundlegende Ausbildung des Tongedächtnisses, der Tonvorstellung, des Grundton bezogenen Hörens und der Fähigkeit, Gehörtes zu notieren oder am Instrument wiederzugeben

Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte:

- Einführung in die Gebiete der Systematischen und Historischen Musikwissenschaft
- Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten
- Epochenüberblick über Entwicklungen und Stile abendländischer Musik

Akustik, Instrumenten-/ Partiturlkunde:

- Kenntnisse der Instrumentenkunde und Akustik

Wissenschaftliches Arbeiten

- Wissenschaftliche Erarbeitung künstlerische-pädagogischer Themen
- Entwicklung adäquater Forschungsfragen und Forschungsmethoden
- Kenntnis der einschlägigen Literatur in der Musikvermittlung
- Erweiterung des Blicks auf interdisziplinäre Forschungsansätze

Lehrinhalte

Historische Satzlehre I + II:

- Praktisch orientierter Überblick über die Kompositionsgeschichte des 16. und 17. Jhdts.,

(z.B.: vokaler Kontrapunkt im 16. Jh., Kantonalsatz im 17. Jh., Monodie und instrumentale Formen im 17. Jh.)

- Erarbeitung grundlegender harmonisch-kontrapunktischer Satzmodelle
- Einführung in die Grundlagen der Generalbassharmonielehre (z.B. Bass-Stufen, Oktavregel)
- Überblick über historische und aktuelle Systeme der Musiktheorie

Hörschulung/ Höranalyse I + II:

- Melodik, Harmonik, Rhythmus, mehrstimmige Satzmodelle, Klangfarben, Form, Rezeption energetischer Verläufe / assoziatives und affektives Hören, motorisch – haptische Musikrezeption /Improvisation
- Übungen zur Ausbildung des analytischen Hörens
- Grundlage des auditiven Erfassens musikalischer Formverläufe in Abhängigkeit von Zeitgliederung/-gestaltung, harmonisch- klangfarblicher sowie instrumentaler Aspekte usw.; zusätzlich dazu noch instrumentale / praktische Übungen aus des Bereichen Tonsatz /Formenkunde / Analyse

Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte:

- Grundlagen der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft

Akustik, Instrumenten-/ Partitürkunde:

- Grundlagen der Akustik, Instrumenten- und Partitürkunde

Wissenschaftliches Arbeiten

- Definition und Dimension von Wissenschaftlichkeit
- Entstehung von wissenschaftlichen Fragestellungen / Erkenntnisleitendes Interesse
 - Bewusstwerdung von Forschungslücken und relevanten Forschungsfragen
 - Qualitative Forschung als Methode des Erkenntnisgewinns
 - Schriftliche Darstellung von pädagogisch-künstlerischen Inhalten (unter besonderer Berücksichtigung des hohen Ausländeranteils)
- Quellensuche, Arten von Quellen und deren Bewertung
- Recherche und Bibliotheks- und Internetnutzung
- Quellenangabe und Zitation
 - Mündliche Präsentation und Kommunikation von Forschungsergebnissen (Referate, Hearing, Bewerbungsgespräch)
 - Plausibilität des Theorie-Praxisbezugs
- Schriftliche Kommunikation

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Zdralek, Grossmann	Historische Satzlehre I + II	1
Prof. Zdralek, Grossmann	Hörschulung / Höranalyse I + II	1

Dr. Krähe	Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte	1,5
Dr. Krähe	Akustik, Instrumenten-/ Partiturlkunde I + II	1
Dr. Biffio	Wissenschaftliches Arbeiten	1 (ein Semester)

IGP Modul 10: Musiktheorie / Musikwissenschaft 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 10	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform / -dauer	Studien-/Prüfungsleistungen
11	330 h, davon 112 h Kontaktstudium 218 h Selbststudium	schriftlich, schriftlich Hausarbeit	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Zdralek	Musiktheorie / Musikwissenschaft 1	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Erweiterte Grundlagen der Musiktheorie und Musikwissenschaft

Historische Satzlehre III + IV:

- Vertiefte Kenntnis satztechnischer Grundlagen
- Improvisation nach satztechnischen Modellen und historischen Vorlagen
- Anfertigung und Vortrag eigener Stilkopien/Arrangements

Hörschulung III + IV:

- Hörendes Erkennen und Benennen von historischen Satzmodellen innerhalb verschiedener Kontexte und deren Notation und Reproduktion am Instrument
- Weiterführende Ausbildung analytischer Hörfähigkeiten

Formenkunde / Analyse:

- Kenntnis wichtiger Formen abendländischer Musik
- Erkennen grundlegender formaler und kompositorischer Strukturen

Musikwissenschaftliches Seminar:

- Aneignung und Erarbeitung repräsentativer Repertoirebereiche der europäischen Musikgeschichte mit Fragestellungen und Methoden aus der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft

Lehrinhalte

Historische Satzlehre III + IV:

- Praktisch orientierter Überblick über die Kompositionsgeschichte des 18. und frühen 19. Jh. z.B. Chorsatz im 18. Jh., instrumentale Formen im 18. Jh. (Invention, Fuge, Suitensatz), Sonate der Klassik, Lied im 19. Jh.
- Tonsatz mit integrierter Gehörbildung, in denen die in den Grundkursen erworbenen Lerninhalte vertieft und z.B. in umfangreicheren Stilkopien oder Improvisationen angewendet werden

Hörschulung III + IV:

- Fortgeschrittene Übungen zur Ausbildung des analytischen Hörens: 1. historisch differenziert in

diversen Beispielen, 2. unter Einbezugnahme der Hauptfachliteratur und der persönlichen Vorgehensweisen der Studierenden, diese Literatur am Instrument zu erlernen

- Einführung in verschiedene Methoden der elementaren Gehörbildung (z.B. relative Solmisation)

Formenkunde / Analyse:

- Überblick über grundlegenden formalen und kompositorischen Strukturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Erarbeitung selbständiger analytischer Zugänge auch im Hinblick auf die spätere pädagogische Praxis

Musikwissenschaftliches Seminar:

- Teilgebiete der Musikwissenschaft wie Musikästhetik, Musiksoziologie, Quellenkunde, etc.
- Gattungsgeschichte (Entwicklung der Motette vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, Sinfonik von Beethoven bis Mahler, Das Streichquartett im 20. Jahrhundert)
- Eingegrenzte Repertoirebereiche wie z.B. die Symphonik von Gustav Mahler, Kammermusik von Joseph Haydn, Musikgeschichte Tschechiens, Musikleben im Nationalsozialismus.

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Zdralek/ Grossmann	Historische Satzlehre III + IV	1
Prof. Zdralek/ Grossmann	Hörschulung / Höranalyse III + IV	1
Prof. Kurz	Formenkunde / Analyse	1
Dr. Krähe	Musikwissenschaftliches Seminar	2

IGP Modul 11: Musiktheorie / Musikwissenschaft 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 11	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
11	330 h, davon 126 h Kontaktstudium 204 h Selbststudium	mündlich, schriftlich, schriftliche Hausarbeit	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Zdralek	Musiktheorie / Musikwissenschaft 2	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Ausgebaute Kenntnisse der Musiktheorie und Musikwissenschaft

Historische Satzlehre V:

- Erweiterung der Grundkurskenntnisse durch anspruchsvollere satztechnische Arbeiten
- Improvisation nach satztechnischen Modellen und historischen Vorlagen

Satzübung an stilgebundenen Modellen:

- Vertiefung der analytischen Hörfähigkeiten in größeren Zusammenhängen
- Ausbau der reproduktiven Fähigkeiten im Bereich Blattsingen, Nachspielen am Instrument etc.

Hörschulung V + VI:

- Fertigkeit, Kopien typischer Musiken nach eigenen Schwerpunkten fachgerecht und projektbezogen zu erstellen

Werkanalyse:

- Fähigkeit, musikalische Parameter (Metrik, Rhythmik, Harmonik, Melodik, Satztechnik, Instrumentation) analytisch stilbezogen zu beschreiben und historisch einzuordnen
- Fertigkeit, Einrichtungen für verschiedene Besetzungen fachgerecht vorzunehmen

Musikwissenschaftliches Seminar:

- Anwendung werkanalytischer Texte
- Erarbeitung von Komponisten- und Werkmonografien
- Entwicklung von Stilkenntnis und –vergleich zur Europäischen Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Lehrinhalte

Historische Satzlehre V:

- Überblick über die Kompositionsgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (z.B. Harmonik der Spätromantik, Klangstrukturen des Impressionismus, Satztechniken der Zweiten Wiener Schule, Kompositionstechniken bei Olivier Messiaen)

Satzübung an stilgebundenen Modellen:

- Setzen eigenverantwortlicher Schwerpunkte durch Materialauswahl der Studierenden in thematisch wechselnden Kursen mit historischer Ausrichtung (z.B.: Geistliches Konzert im 17. Jh., Menuett der Wiener Klassik, Charakterstück des 19. Jh. etc.)
- Erstellung einer größeren eigenen satztechnischen Arbeit und deren Präsentation

Hörschulung V + VI:

- Vertiefende höranalytische Übungen in Verbindung mit den Lehrinhalten aus Satzlehre
- Reproduktive Übungen am Instrument (z.B. Nachspielen)

Werkanalyse:

- Analyse von ausgewählten Werken und Werkausschnitten aus verschiedenen Jahrhunderten nach thematisch wechselnden Schwerpunkten

Musikwissenschaftliches Seminar:

- Spezielle Themen aus Teilgebieten der Musikwissenschaft wie Musikästhetik, Musiksoziologie, Interpretationskunde
- Eingegrenzte Repertoirebereiche wie z.B. die Symphonik Gustav Mahlers, Kammermusik von Joseph Haydn, Musikgeschichte Tschechiens, Musikleben im Nationalsozialismus etc. und Werkmonographien (z.B. Beethoven, Eroica; Strawinsky, Le Sacre du Printemps etc.)

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Zdralek, Grossmann	Historische Satzlehre V	1 (ein Semester)
Prof. Zdralek, Grossmann	Hörschulung / Höranalyse V + VI	1
Prof. Zdralek, Grossmann	Satzübungen an stilgebundenen Modellen	1 (ein Semester)
Prof. Kurz, Prof. Zdralek, Grossmann	Werkanalyse	1
Dr. Krähe	Musikwissenschaftliches Seminar	2

IGP Modul 12: Künstlerisch - Praktische Fächer 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 12	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
7	210 h, davon 112 h Kontaktstudium, 98 h Selbststudium	praktisch, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Schumacher	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Entwicklung professioneller künstlerisch-praktischer Fähigkeiten

Chor

- Erarbeitung der Vielschichtigkeit von Chorliteratur durch Verstehen und Erlernen chorischer Präzision, technischem Können und spezifischer Fertigkeiten zum Repertoire, Anpassung der persönlichen Musikalität an das Repertoire
- Aufbau und Weiterentwicklung der eigenen Stimme durch gezielte Stimmübungen, Bewältigung der Anforderungen, die vom Repertoire ausgehen
- Ausformung der individuellen Musikalität durch schnelleres Verstehen und Analyse musikalischer Linien, Erfahrung musikalisch-stilistischer Entwicklungen, Verstehen der Bedeutung von Sequenzen in einer Komposition
- Bewusstes Erzielen von Balance und Durchdringung, Erschließen und Wiedergeburt eines musikalischen Kunstwerks; Aufführungspraxis, Verbesserung der Aufführungstechniken und Kompetenz

Bewegung und Rhythmik/ Musikalische Körperarbeit

- Beherrschen der Grundlagen im Bereich der Körperwahrnehmung, der funktionellen Bewegungsabläufe (Aktivierung und Entspannung) und der rhythmisch-metrischen sowie freimetrischen Bewegungskoordination („Rotierende Aufmerksamkeit“) mit Einbezug der Stimme und des Instrumentes
- Öffnung gegenüber den unterschiedlichen stilistischen und formellen Ausdrucksweisen der Bewegung und Musik in Improvisation und Gestaltung, sowie als pädagogisches Mittel
- Gestaltung der Teilnahme an interaktiven Prozessen in der Gruppe sowie selbständige Formulierung bewegungsbezogener Aufgabenstellung aus beiden o.g. Bereichen

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon) und Hauptfach Vokal

<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Klavierspiels mit leichter Literatur verschiedener Epochen <p>Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des kommunikativen Musizierens mit Literatur aus verschiedenen Epochen <p>Medienpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Anwendung von Praktiken in der Tonstudioarbeit • Befähigung zum Umgang mit computerbasierten Notensatzanwendungen 		
Lehrinhalte		
<p>Chor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsing - Übungen • Einstudierung und Wiederholung einzelner, zu singender Phrasen • Anwendung verschiedener Sprachen (u.a. Latein, Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Koreanisch, Russisch) • Choraufführungen <p>Bewegung und Rhythmik/ Musikalische Körperarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben aus dem Bereich der explorativen Bewegungserkundung, sowie Grundkenntnisse der funktionellen Anatomie (Muskeln und Gelenke). • Aufgaben aus dem Bereich der Improvisation, Gestaltung und Kommunikation. • Aufgabenstellungen in Bezug auf individuelle Problemstellung der Studierenden. <p>Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon) und Hauptfach Vokal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Programms aus verschiedenen Stilepochen <p>Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Programms aus verschiedenen Stilepochen <p>Medienpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung produktionsrelevanter Verfahrensweisen im Tonstudiobetrieb • Anwendungsvermittlung zu einem Notensatzprogramm 		
Literatur		
Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Schumacher	Chor	2
Lüder	Bewegung und Rhythmik/ Musikalische Körperarbeit	1
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Nebenfach Klavier oder Korrepetition/ Liedgestaltung	0,5
Nishio	Medienpraxis	1

IGP Modul 13: Künstlerisch - Praktische Fächer 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 13	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
7	210 h, davon 98 h Kontaktstudium, 112 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Schumacher	Künstlerisch - Praktische Fächer 1	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Erweiterte Entwicklung professioneller künstlerisch-praktischer Fähigkeiten

Chor

Modulteil Chor siehe Künstlerisch - praktische Fächer 1

Ensembleleitung

- Beherrschung schlagtechnischer und gestalterischer Techniken
- Entwicklung des musikalischen Gehörs und Gedächtnisses
- Verbesserung der rhythmischen Gestaltungsfähigkeit und des Stilempfindens
- Leitung eines Ensembles

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon) und Hauptfach Vokal

- Ausbau der technischen und musikalischen Fähigkeiten des Klavierspiels

Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre)

- Ausbau der technischen und musikalischen Fähigkeiten des Kommunikativmusizierens

Alte Musik

- Erarbeitung und Aufführung kammermusikalischer Werke der Alten Musik unter Berücksichtigung historischer Interpretationspraxis

Lehrinhalte

Chor siehe Modul Künstlerisch - praktische Fächer 1

Ensembleleitung

- Unterricht in Dirigieren: Unterweisung in gebräuchliche Schlagfiguren
- Probentechnik: Methodisches Geschick in der Probenarbeit, musikalische und psychologische Aspekte, gehörmäßiger Umgang mit der Partitur, Umgang mit der Stimmgabel
- Werkkunde: stilistisch angemessene Interpretation

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon) und Hauptfach Vokal

- aufbauend auf den Inhalten aus Künstlerisch - praktische Fächer 1

Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre)

- aufbauend auf den Inhalten aus Künstlerisch - praktische Fächer 1

Alte Musik

- Kammermusikalische Arbeit in wöchentlichem Turnus mit beliebiger Besetzung

Literatur

Eine Auswahl von Werken der jeweiligen Standardliteratur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Schumacher	Chor	2
S. Bauer	Alte Musik	1 (ein Semester)
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Nebenfach Klavier oder Korrepetition/ Liedbegleitung	0,5
Schumacher	Ensembleleitung	1 (ein Semester)

IGP Modul 14: Künstlerisch - Praktische Fächer 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 14	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
5	150 h, davon 70 Kontaktstudium, 80 h Selbststudium	praktisch	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Herr Schumacher	Künstlerisch - praktische Fächer 2	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Ausgebaute Entwicklung professioneller künstlerisch-praktischer Fähigkeiten

Chor

- Umsetzung der Vielschichtigkeit von Chorliteratur durch Verstehen und Erlernen chorischer Präzision, technischem Können und spezifischer Fertigkeiten zum Repertoire, Anpassung der persönlichen Musikalität an das Repertoire
- Aufbau und Weiterentwicklung der eigenen Stimme durch gezielte Stimmübungen, Bewältigung der Anforderungen, die vom Repertoire ausgehen
- Ausformung der individuellen Musikalität durch schnelleres Verstehen und Analyse musikalischer Linien, Erfahrung musikalisch-stilistischer Entwicklungen, Verstehen der Bedeutung von Sequenzen in einer Komposition
- Bewusstes Erzielen von Balance und Durchdringung, Erschließen und Wiedergeburt eines musikalischen Kunstwerks; Aufführungspraxis, Verbesserung der Aufführungstechniken und Kompetenz

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon) und Hauptfach Vokal

- Entwicklung des Klavierspiels mit leichter Literatur verschiedener Epochen

Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre)

- Entwicklung des Kommunikativmusizierens mit leichter Literatur verschiedener Epochen

Lehrinhalte

Chor

- Einsing - Übungen
- Einstudierung und Wiederholung einzelner, zu singender Phrasen
- Anwendung verschiedener Sprachen: (u.a. Latein, Italienisch, Deutsch, Französisch,

Englisch, Koreanisch, Russisch) • Choraufführungen Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon) und Hauptfach Vokal • Erarbeitung eines Programms aus verschiedenen Stilepochen Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre) • Erarbeitung eines Programms aus verschiedenen Stilepochen		
Literatur		
Eine Auswahl von Werken der jeweiligen Standardliteratur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Schumacher	Chor	2 (ein Semester)
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Nebenfach Klavier oder Korrepetition/ Liedbegleitung	0,5

IGP Modul 15a: Populäre Musik und Jazz				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 15a	1 - 2	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
5	150 h, davon 42 h Kontaktstudium, 108 h Selbststudium	praktisch	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Monteiro, Nishio	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Musizierpraktisches und theoretisches Wissen zu Populärer Musik und Jazz

Musizierpraxis:

- Im angeleiteten Selbststudium wird die Kompetenz erarbeitet, frei über Eigen- oder Fremdkompositionen improvisierend zu spielen, sowie Akkordsymbole umzusetzen
- Einrichtung von Eigen- oder Fremdkompositionen für beliebige Besetzungen ab Quartett ist u.a computergestützt anzuwenden

Musikproduktion/ Medienpraxis

- Selbstständiger Umgang mit für Musiker typischen Aufgabenstellungen im Bereich der aktuellen Musikproduktion
- Selbstständiger Umgang mit für Musiker typischen medialen Aufgabenstellungen

Lehrinhalte

Musizierpraxis

- Grundlegende Überlegungen zur freien musikalischen Gestaltung und Weiterentwicklung vorgegebener Themen
- Deutung und Anwendung der Akkordsymboldarstellung ("Real Book")
- Übungen zur Bearbeitung der Populären Musik in direktem Kontext zur medialen Produktion

Musikproduktion/ Medienpraxis

- Unterweisung in Grundlagen der Tonaufnahme und Editierung / Notensatz (computergestützt)
- projektbezogene Umsetzung der erlernten Anwendungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Monteiro, N.N.	Musizierpraxis	1
Nishio	Musikproduktion / Medienpraxis	1

IGP Modul 15b: Neue Musik				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 15b	1 - 2	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
5	150 h, davon 112 h Kontaktstudium, 38 h Selbststudium	praktisch, mündlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Chung	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Kenntnis praktischer und theoretischer Aspekte der zeitgenössischen Kunstmusik

Seminar für aktuelle Musik/ Musikästhetik/ Musiksoziologie

- Befähigung, zeitgenössische Musik - im weitesten Sinne nicht mehr Dur-Moll – tonal – in ihrer spezifischen Beschaffenheit und Ästhetik wahrzunehmen
- Interpretation aktueller Musik unter den der jeweiligen Komposition immanenten Gegebenheiten und ihrer Ästhetik
- Vermittlung von Schlüsselwerken der Musik beginnend mit der nachromantischen Musik bis heute
- »Was ist Musik?« - Anregung zum Nachdenken über Musik im Allgemeinen unter Betrachtung der Ursprünge der Musik, der funktionalen Einbindung im menschlichen Leben und dem Erkennen des Zusammenhangs mit der heutigen Musik
- Befähigung, sich unter Aspekten der sinnlichen Wahrnehmung und reflektieren Betrachtung von Kunstwerken mit deren Erkenntnis, Verstehen und Bewerten auseinanderzusetzen
- Erarbeitung möglicher ästhetischer Betrachtungsweisen
- Umsetzung einer soziologischen Basierung von Kunstwerken
- Erarbeitung von Bezugspunkten zu Kunst und Gesellschaft

Musizierpraxis: Werkstatt/ Ensemblespiel

- Die Werkstatt ist eine Begegnungsstätte von Studenten der Fachbereiche Komposition und instrumentales/vokales Hauptfach. In dieser Lehrveranstaltung werden Woche für Woche die im Entstehungsprozess befindlichen Werke der Kompositionsstudenten ausprobiert und geprobt. Das neu Geschriebene wird auf die Spielbarkeit, Klanglichkeit, Instrumentation und musikalische Qualität geprüft. Auf der einen Seite können Komponisten ihre Vorstellungen vermitteln und Interpretieren können ihrerseits instrumenten-/stimmtechnische Anregungen geben und lernen aktuelle Musik sofort in einem realistischen Kontext kennen. Ziel ist die Aufführung des Erarbeiteten im Semesterkonzert.
- Anwendung von Ensemblespiel aktueller Kunstmusik mit Dirigat, neuer Spieltechniken und deren

Notation. Entwicklung von Lösungsansätzen bei der Bewältigung spieltechnischer Probleme

- Umsetzung von aktueller Musik in kammermusikalischen Besetzungen bis Quartett ohne Dirigat

Musizierpraxis: Improvisation

- Ausbildung der Fähigkeit, im Ensemble frei zu improvisieren
- Experimenteller Einsatz von Stimme, Instrument und Körper
- Entwicklung ästhetischer Kriterien im Gruppenprozess
- Entwicklung von Konzepten für eine formal strukturierte Improvisation

Lehrinhalte

Seminar für aktuelle Musik/ Musikästhetik/ Musiksoziologie

- Kennenlernen aktueller Strömungen in der Musik wie Mikrotonalität oder Polymetrik
- Kenntnis gängiger Schlüsselwerke der zeitgenössischen Kunstmusik
- Auseinandersetzung mit schwer zugänglichen Werken der neuen Musik
- Diskussion über Rezeption und Akzeptanz zeitgenössischer Kunstmusik in Konzert und Medien
- »Was ist Musik« eigentlich? Ausgehend von dieser Frage werden die fundamentalen Elemente der Musik Rhythmus (Puls, Metrik, Takt), Ton (Obertonreihen, Stimmungssysteme, Tonleitern), Harmonie (im erweiterten Sinne von Zusammenklang) und Klangfarbe näher betrachtet
- Kenntnis ästhetisch-philosophischer Systemtheorien und systemfreier ästhetischer Phänomene Betrachtung musikalischer Werke unter ästhetischen Aspekten
- Kenntnis von Phänomenen wie „musikalischer Hermeneutik“, „absoluter Musik“ etc.
- Kenntnis der Beziehungen zwischen musikalischen Werken und ihren gesellschaftlichen Bedingungen
- Kenntnis von Phänomenen der „Massenkultur“, der Kunst der Vergangenheit und Gegenwart, von „funktionaler Musik“ in der Postmoderne

Musizierpraxis: Werkstatt

- Probenarbeit an Werken aktueller Musik mit Dirigat: Vermittlung der Binnenstruktur eines dirigierten Ensembles
- Probenarbeit in kammermusikalischen Besetzungen bis Quartett: Vermittlung der wesentlichen Arten der Kommunikation zwischen Musikern

Musizierpraxis: Improvisation

- Integration experimentaler Spieltechniken
- Übung gemeinschaftlicher Improvisation ohne tonalen (Dur-Moll) Rahmen
- phänomenologischer Zugang zur Musik und aktuellen Musik
- Wahrnehmungstraining
- Gruppendynamische Aspekte auf dem Weg von individueller zu kollektiver Ästhetik

Literatur

Eine Auswahl von Werken der jeweiligen Standardliteratur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Chung	Seminar für aktuelle Musik/ Musiksoziologie/ Musikästhetik	1

Prof. Chung	Musizierpraxis: Werkstatt/ Ensemblespiel	1
Prof. Chung, Gieshoff	Musizierpraxis: Improvisation	1

IGP Modul 16: Offenes Projektmodul				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 16	7 - 8	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
10	300 h, davon 76 h Kontaktstudium, 224 h Selbststudium	praktisch, mündlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Kurz, Prof. Zdralek	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Das Offene Projektmodul soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums ein Thema im Gebiet der Musik selbständig nach künstlerisch-praktischen Vorgaben interdisziplinär zu bearbeiten.

Um dem Charakter der künstlerischen und auch - zu gewissen Teilen - pädagogischen Praxisorientierung, die eine große Flexibilität erfordert, Rechnung zu tragen, soll die Modul-Beschreibung des Moduls "Offenes Projekt" nicht einengend sein. Es geht darum, an dieser Stelle einen künstlerischen Freiraum zu schaffen, der möglichst vielen, auch unvorhersehbaren künstlerischen Talenten die Möglichkeit zu qualitätvoller Entfaltung und Gestaltung bietet.

Lehrinhalte

Konzeption, Planung und Umsetzung einer künstlerischen Leistung, die eine musikalische Darbietung oder im weiteren Sinn Musikvermittlung beinhaltet. Diese Leistung soll aus der vorangegangenen Studienphase resultieren und orientiert sich folgerichtig am künstlerischen Hauptfach und/oder den Wahlpflichtmodulen zu Neuer Musik oder Populärer Musik unter Einbezug der Dozenten der jeweiligen Genres. Die Studierenden erhalten in diesem Zusammenhang beratende Empfehlungen durch Dozenten und Studienleitung auf Basis ihrer bisherigen künstlerischen Entwicklungen.

Die Betreuung erfolgt durch den HF- Lehrer und/oder Lehrer der jeweiligen Genres (z.B. Oper, Neue Musik, Populäre Musik).

Beispiele:

- *Solistische Mitwirkung mit Instrument oder Ensembleleitung in einem Kammerensemble oder einer szenischen Aufführung oder in einer anderen Gruppenveranstaltung (z.B.Chor, Orchester etc.)*
Die Aufführung kann z.B. im Rahmen eines Klassenabends stattfinden.
- *„Erweitertes Vorspiel“ als Übungsabend inkl. Moderation*
- *„Pädagogisches Vorspiel“ als künstlerischer Vortrag mit pädagogischen Anteilen*
- *Komposition eines Werkes für festgelegte Besetzung inkl. Einstudierung und Aufführung in einem öffentlichen Konzert unter eigener künstlerischer Beteiligung*

Unter der Voraussetzung einer klaren Trennung der erbrachten Leistungen ist eine Kombination mit dem Modul Bachelorarbeit möglich.

Beispiele:

- *Erstellung einer werkkritischen Edition und kritischer Bericht als Bachelorarbeit, öffentliche Präsentation dieses Werkes inkl. Moderation als Projekt*
- *Erstellung einer Untersuchung zur Vermittlung zeitgenössischer Musik bei Kindern und Jugendlichen als Bachelorarbeit, gefolgt von Organisation, Präsentation und praktischer Durchführung eines Jugendkonzertes zu diesem Thema als Projekt*
- *Untersuchungen von Stabat Mater-Vertonungen im 18. Jhdt. als Bachelorarbeit, gefolgt von einem szenischen Projekt mit entsprechender Aufführung)*

Die Entscheidung über o.a. Optionen trifft der Studienleiter in Zusammenarbeit mit dem HF-Lehrer. Intensive Beratung zu Beginn des 7.Fachsemesters ist obligatorisch.

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Hauptfachlehrer/ thematisch zuständige Dozenten	Offenes Projektmodul	0,5

IGP Modul 17a: Bachelorarbeit				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 17a	7 - 8	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
8	240 h, davon 30 h Kontaktstudium, 210 h Selbststudium	schriftlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Dr. Biffio, Prof. Kurz, Dr. Krähe, Prof. Zdralek	Erreichen des 7. Fachsemesters	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums ein Thema im Spezialgebiet der Musik oder Musikpädagogik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Lehrinhalte

Die Studierende bzw. der Studierende kann für das Thema der Bachelor-Arbeit Vorschläge machen. Themen können aber auch von den Dozenten vorgegeben und mit den Studierenden abgestimmt werden.

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Bachelorarbeit	*

IGP Modul 17b: Bachelorprojekt				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 17b	7 - 8	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
8	240 h, davon 30 h Kontaktstudium, 210 h Selbststudium	praktisch, schriftlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Kurz, Prof. Zdralek	Erreichen des 7. Fachsemesters	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Das Bachelorprojekt soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums ein praxisbezogenes Projekt im Spezialgebiet der Musik oder Musikpädagogik (z.B. ein Konzert zu einem bestimmten Thema) mit vorausgehender wissenschaftlich-methodischer Vorbereitung selbständig zu planen und durchzuführen.

Lehrinhalte

Die Studierende bzw. der Studierende kann für das Thema des Bachelorprojektes Vorschläge machen. Themen können aber auch von den Dozenten vorgegeben und mit den Studierenden abgestimmt werden.

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Bachelorprojekt	*

IGP Modul 18 - 21: Wahlmodule 1 - 4				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Instrumental- und Vokalpädagogik	IGP Modul 18 - 21	1 - 8	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
20	600 h	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortliche	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Kurz	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

s. Wahlmodulkatalog

Lehrinhalte

s. Wahlmodulkatalog

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Wahlmodule 1 – 4 s. Wahlmodulkatalog	*